

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 8.

Neuenbürg, Samstag den 28. Januar

1860.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. - Belegungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Zum Zweck der

### Rekruten Aushebung im Jahr 1860

wird nach Anordnung des K. Oberrekruirungs-

Raths in dem Bezirk Neuenbürg die  
Loosziehung  
am Donnerstag den 1. März  
und die

Musterung

am Mittwoch den 14. März

stattfinden, wobei sämtliche im Jahr 1839 ge-  
borene Jünglinge, sowie diejenigen von der  
Alterklasse 1859 zu erscheinen haben, welche  
bei der vorjährigen Musterung zu der heurigen  
verwiesen worden sind. Zu diesen beiden Ver-  
handlungen haben sich die Militärpflichtigen mit  
ihren Ortsvorstehern so zeitig auf dem Rathbause  
in Neuenbürg einzufinden, daß das Geschäft

Morgens um 8 Uhr

beginnen kann.

Militärpflichtige, welche bei der Musterung  
nicht erscheinen, ziehen sich die in dem Kriegs-  
dienstgesetz vom 22. Mai 1843 angedrohten  
Rechtsnachtheile zu. Das Nähere hierüber ent-  
hält die Bekanntmachung des K. Oberrekruir-  
ungsraths vom 18. Januar d. J., Staatsan-  
zeiger No. 14. und No. 21.

Berücksichtigungs-Ansprüche müssen noch  
vor der Loosziehung angemeldet und  
durch Zeugnisse nachgewiesen werden. Am Tag  
der Loosziehung wird der Bezirksrekruirungs-  
rath in öffentlicher Sitzung darüber erkennen.

Vorstehendes ist in allen Gemeinden auf  
die ortsübliche Weise bekannt zu machen, den  
Militärpflichtigen aber, deren Namensverzeichnisse  
durch die Amtsboten ausgefolgt werden, besonders  
zu eröffnen. Die Eröffnungsurkunden sind späte-  
stens bis zum 25. Februar einzusenden.

Den 27. Januar 1860.

K. Oberamt.  
Bäzner.

Neuenbürg.

### Rekrutirungs-Sache.

Die vorläufige Prüfung der Berücksich-  
tigungs-Ansprüche von Militärpflich-  
tigen der heurigen Altersklasse, nämlich der  
Ansprüche:

- 1) auf Befreiung (Art. 5. des Kriegsdienst-  
gesetzes),
- 2) auf Zurückstellung wegen Familien-Ver-  
hältnissen,
- 3) auf Zurückstellung wegen Berufs,
- 4) auf Verwilligung einjähriger Dienstzeit,

wird in den ersten Tagen des nächsten Monats  
vorgenommen werden, es werden daher die  
Ortsvorsteher beauftragt, die Vertheiligten auf-  
zufordern, ihre Ansprüche, soweit sie nicht schon  
bei Entwerfung der Orts-Rekrutirungsliste gel-  
tend gemacht worden sind, alsbald bei Oberamt  
anzumelden und nach Vorschrift der §§. 107.,  
108., 111 und 123 der Instruktion urkundlich  
nachzuweisen.

Diesjenigen, welche die Beweisurkunden  
persönlich übergeben oder Belehrung einholen  
wollen, haben sich am

Samstag den 4. Februar,

Vormittags,

auf der Oberamtskanzlei einzufinden.

Den 26. Januar 1860.

K. Oberamt. Bäzner.

Neuenbürg.

Die Meisterprüfung für Zimmer-  
leute, Maurer- und Steinbauer,  
welche das Meisterrecht I. und II. Stufe er-  
werben wollen, wird Anfangs März d. J. in  
Calw stattfinden. Die Bewerber um Zulass-  
ung zu dieser Prüfung aus dem diesigen Be-  
zirk haben die vorgeschriebenen Zeugnisse (§. 53.  
der Instr. zur Gewerbeordnung) der unter-  
zeichneten Stelle vorzulegen und sich mit der  
Urkunde über ihre Zulassung zur Prüfung spä-  
testens bis letzten Februar d. J. bei dem  
K. Oberamt Calw zu melden.

Den 26. Januar 1860.

K. Oberamt. Bäzner.

**Verfügung der Ministerien  
des Innern und der Finanzen, be-  
treffend die veränderte Festsetzung  
der Anfangszeit des Langholzflößens  
auf der Enz und Nagold.**

Da man für angemessen gefunden hat, den durch die Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 17. November 1848 (Regbl. S. 567) auf den 15. März festgesetzten Anfangstermin der Langholzflößerei auf der Enz und Nagold auf den 1. März zu verlegen, so wird diese Aenderung mit dem Anfügen veröf- fentlicht, daß, wenn ungewöhnliche Witterung und Wasserstand oder der Vorstoß des Scheiter- holzes eine Ausnahme erfordern, das Geeignete durch die mit der Beaufsichtigung der Flößlein- richtungen auf der Enz und Nagold beauftrag- ten Forstämter bekannt gemacht werden wird.  
Stuttgart, 13. Januar 1860.

Vinden. Knapp.

Revier Schwann.

**Holzverkauf**  
am 3. Februar d. J. Morgens 10 Uhr auf  
dem Rathhause in Conweiler:

aus dem Hornthan 1.: 203 Stück tan- nenes Lang- und Klobholz, 5 buchene Stämme, 1 Klftr. buchene Prügel,  $\frac{1}{2}$  Klftr. tannene Scheiter, 35 Klftr. dergl. Prügel und 72 Klftr. tannene Reisprügel;

aus dem Hornthan 1. 4. 6. und Fahren- berg 1.: 551 Klftr. tannenes und 8 Klftr. buchenes Stockholz;

aus dem Schwabstich 2. Scheidholz: 30 Stück tannenes Lang und Klobholz, 1 eichener und 1 buchener Stamm, 9 Klftr. tan- nene Prügel, 2 Klftr. eichene Prügel, 16 Klftr. buchene und 11 Klftr. tan- nene Reisprügel.

Neuenbürg 26. Januar 1860.

K. Forstamt.  
Lang.

Revier Liebenzell.

**Holzverkauf**  
am Montag den 30. d. Mts. von Morgens  
11 Uhr an, im Hirschwirthshaus in Igelsloch:  
aus dem Kepplerswald 75 Klftr. tannenes  
Stockholz;

am Dienstag den 31. d. Mts. von Morgens  
11 Uhr an auf dem Rathhause in Unterreichen-  
bach:

aus dem Schlag Thannberg 17 Klftr. tannene Scheiter und Prügel und wieder- holt

aus den Waldungen: Sommerhalde, Gfäll, Böhnack, Maille, Thannberg, Frauenwald und Hasenrain:  $\frac{1}{2}$  Klftr. buchene Prügel und 75 Klftr. tannene Scheiter und Prügel.

Neuenbürg, den 23. Januar 1860.

K. Forstamt.  
Lang.

**Schullehrer-Conferenz-Sache.**

Die nächste Schullehrerconferenz wird Mitt- woch den 28. März in Neuenbürg stattfinden. Gegenstand der Verhandlung wird seyn: Wie ist der Rechenunterricht in der Schule zu behandeln, daß er der For- derung, praktisch zu seyn, ganz ge- nüge? Die schriftlichen Bearbeitungen dieses Thema sind längstens bis Samstag den 17. März an den Unterzeichneten einzusenden.

Loffenau den 25. Januar 1860.

Conferenz-Direktor,  
Pfr. Riecke.

**Eisenbahnbau von Wilferdingen nach  
Pforzheim.**

Wir beabsichtigen die Lieferung folgender  
Hölzer franco Bahnhof Durlach im Submissions-  
wege zu vergeben.

I. für Ausweichspuren:

ca. 4554 Cub. Fuß eichene Schwellen  
2340 " " tannene oder forlene  
Schwellen;

II. für Brücken und Dohlen:

ca. 593 Cub. Fuß eichene Brückenbölzer  
verschiedener Stärke u. Länge,  
ca. 1461 Quadratsfuß 2 Zoll starke  
" 250 ditto  $2\frac{1}{2}$  " "  
" 592 " 3 " "

Gedeckstöcklinge und

III. für Wegübergänge:

1122 Cub. Fuß Langschwellen 12 6" stark.

Angebote mit der Aufschrift „Holzlieferung  
für den Eisenbahnbau“ wollen längstens bis zum  
11. Februar d. J. Mittags 11 Uhr bei unter-  
zeichneter Stelle eingereicht werden, wo inzwi-  
schen auch die Lieferungsbedingungen zur Ein-  
sicht aufliegen.

Pforzheim, den 20. Januar 1860.

Gr. Eisenbahnbau-Inspektion  
Warnkönig.

Schö m b e r g.

Für die im vorigen Jahr Abgebrannten  
in Oberlengenhardt von Langenbrand noch 6 fl. 8 kr.  
erhalten zu haben,

bescheinigt dankbar Pfarramt:  
M. Schall.

O t t e n h a u s e n.

**Holzverkauf.**

Am 3. Februar d. J. von Vormittags  
9 Uhr an werden in dem Gemeindefeld Rud-  
mersbach: 85 forchene Stämme, welche sich  
zu Säg-, Pfahl- und Bauholz eignen, im öf-  
fentlichen Aufstreich um baare Bezahlung ver-  
kauft. Die Zusammenkunft ist beim hiesigem  
Rathhaus.

Den 26. Januar 1860.

A. A.  
Schultheiß Becker.

**Oberlengenhardt.**  
**Langholz-Verkauf.**  
 Montag den 30. ds. Morgens 10 Uhr  
 werden im hiesigen Gemeindewald ca. 300 Stämme  
 Klob- oder Bauholz verkauft. Die Zusammenkunft  
 ist auf dem Rathhaus.  
 Am 25. Januar 1860.  
 Waldmeister Klief.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.  
**Gewerbe-Verein**  
 Heute Abend bei Albert Luf.

Neuenbürg.  
 Ein möblirtes Zimmer für einen ledigen  
 Herrn suche ich auf 8 Monate zu mietben.  
 Oberförster Lang.

Neuenbürg.  
 Frisch gewässerte  
**Stockfische**  
 empfiehlt  
 G. F. Weiß, Ww.

Neuenbürg.  
**Hochzeit-Einladung.**  
 Zur Feier unserer nächsten Donner-  
 stag den 2. Februar (Lichtmessfeiertag)  
 stattfindenden Hochzeit erlauben wir uns,  
 Verwandte, Freunde und Bekannte in den  
 Gasthof zur Krone (Post) dahier  
 freundlichst und ergebenst einzuladen.  
 Friedr. Bub,  
 Kübler auf der Sensenfabrik.  
 Friedricke Frey,  
 von Altensteig.

Wildbad.  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Aus Anlaß unserer Hochzeitfeier erlau-  
 ben wir uns auf diesem Wege alle unsere  
 Verwandten, Freunde und Bekannten auf  
 Lichtmess den 2. Februar in den Gasthof  
 zur Sonne dahier freundlichst einzuladen.  
 Den 25. Januar 1860.  
 Wilhelm Weber,  
 Speisewirths Sohn.  
 Rosine Schraft,  
 Sonnenwirths Tochter.

Engelsbrand.  
 Ich habe trockene nußbaumene Sägwaa-  
 ren von 1 bis 2" Stärke zu verkaufen, welche von  
 den Liebhabern täglich besichtigt werden kann.  
 Traubenwirth Burghardt.

Wildbad.  
**Franzbranntwein mit Salz**  
 sicherstes und schnellstes Hausmittel gegen Ent-  
 zündungen, Rheumatismus etc. empfiehlt  
**Gustav Luppold.**

Wildbad.  
 Geruchloses Schieferöl zu billigsten Prei-  
 sen bei  
**Gustav Luppold.**

Wildbad.  
 Bestes Alpen-Rindschmalz  
 á 30 fr. per Pfund bei  
**Gustav Luppold.**

Wildbad.  
**Chemische Schreib- und Copiertinte**  
 empfiehlt  
**Gustav Luppold.**

Wildbad.  
 Eine größere Parthie  
**Porzellan-Waaren**  
 aller Art verkaufe ich, um mein Lager wegen  
 Bauveränderungen schnell zu räumen zu bedeu-  
 tend ermäßigten Preisen.  
**Th. Klunzinger.**

**Oeffentliches Geschäfts-Bureau**  
**von Eduard Hoffmann in Pforzheim.**  
 Lehrlinge, welche das Bijouterie-  
 oder Graveurgeschäft, sowie Mädchen,  
 welche das Poliren erlernen wollen, finden  
 Platz durch  
 Eduard Hoffmann.  
 Lehrlinge, beiderlei Geschlechts, welche  
 das Stuisgeschäft erlernen wollen, werden  
 gesucht durch  
 Eduard Hoffmann.

**Vortheilhaftes Anerbieten.**  
 Für eine rentable Bijouteriefabrik,  
 welche sich einer ausgedehnten Kundenschaft erfreut,  
 suche ich einen kaufmännischen Associé mit ei-  
 ner Einlage von 8000 bis 10,000 fl.  
 Eduard Hoffmann.  
 Lehrlinge, welche das Buchbinder-  
 handwerk erlernen wollen, können unterge-  
 bracht werden durch  
 Eduard Hoffmann.

Höfen.  
**Letzmaliger Scheuer-Verkauf.**  
 Der Unterzeichnete hat seine Scheuer mit  
 Ausnahme des angebauten Schuppens um 425 fl.  
 unter Vorbehalt eines einmaligen Aufstreichs  
 auf den Abbruch verkauft. Dieser findet  
 am 2. Februar d. J.  
 Nachmittags 2 Uhr  
 auf hiesigem Rathhaus statt und es werden die  
 Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.  
 Den 24. Januar 1860.  
 Alt Gottlieb Knöllner.



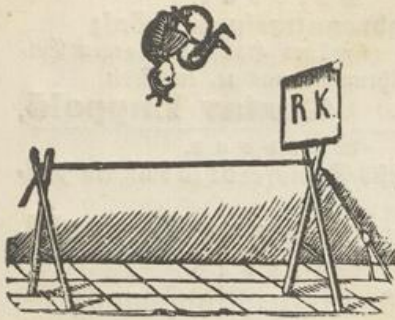
Neuenbürg.

# Kunst-Anzeige.

Im Gasthof zur alten Post findet  
Sonntag den 29. Januar 1860

die letzte Vorstellung statt. Zum Schluß eine neue komische  
Pantomime. Anfang Abends 7 Uhr.

Auch findet Nachmittags 3 Uhr eine  
**Vorstellung auf dem gespannten Seile**  
auf dem Marktplatz statt. Hierzu ladet ergebenst ein  
Franz Markl.



Stuttgart.

**Ein- und Verkauf** von Staats-Obligationen, Anlehenloosen. Einwechslung von Coupons und Trefferloosen. Gratisauskunft über gezogene Nummern von Anlehenloosen.

Ferd. Garnier.

Schwann.

Festn Montag ist auf dem Wege von Schwann bis Höfen mir ein Spizerhund zugefahren, den der rechtmäßige Eigentümer bei mir abholen kann.

Matth. Schwarz.

Calmbach.

1200 fl. Pflegschaftsgelder liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei  
Friedrich Luz.

Grunbach.

600 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Gottl. Fr. Rittmann.

Arnbach.

300 — 400 fl. sind zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 % parat bei der  
Gemeindepflege.

## Kronik.

Württemberg.

Schwarzenberg. Am 21. d. hat sich eine sehr arme 64 Jahr alte Wittfrau von hier selbst entleibt. Sie sollte wegen ihrer Unreinlichkeit die ihr angewiesene Wohnung verlassen. Darüber fühlte sie sich schwer gekränkt und war erbittert, daß sie nicht sogleich eine andere erhielt. Sie eilte davon, lief in den Wald, und stürzte sich in einen Quellbrunnen. Am Samstag wurde sie von einem Vorübergehenden entdeckt und angezeigt. Vorgestern geschah die Legal-Inspektion und gestern wurde sie nach Tübingen auf die Anatomie geführt.

Bei der immer bedrohlicheren Gestaltung der Dinge im Westen erscheint die Sicherung der süddeutschen Gränze als ein Interesse ersten Ranges auch für Bayern. Vom Schwarzwald und der Schweiz her ist der Weg auf Südbayern offen. Wäre es nicht rathsam, daß die bayerische Regierung im Verein mit den andern

süddeutschen Regierungen die Anlegung einer strategischen Ulm-Schwarzwaldbahn und Befestigung der Schwarzwaldpässe in schleunigste Anregung bringen würde? Das Interesse einer Vertheidigung gegen Frankreich und gegen die Gelüste nach der natürlichen Gränze überragt unserer Ansicht nach jetzt alles Uebrige. Frankreich benützt die „Friedensraera“, um hinter den Vogesen strategische Linien auszuführen, wovon die Beschleunigung der Verbindungsbahn Nancy-Gray zeugt. (N. C.)

Oesterreich.

Wien, 19. Jan. Die Abtretung Savoyens an Frankreich war von dem Fürsten Metternich sowohl wie vom Grafen Apponyi als nahe bevorstehend gemeldet worden. Man zweifelt auch jetzt nicht, daß sie erfolgen werde. — Graf Cavour wird seine Wirksamkeit als Ministerpräsident mit einem Memorandum an die Großmächte beginnen, in welchem er die Nothwendigkeit der Annexation auseinandersetzt. Zugleich sollen sardinische Truppen in die Legationen einrücken, Man versichert, daß Sardinien in Uebereinstimmung mit den Westmächten handelt. (Südd. Z.)

Frankreich.

Paris, 23. Jan. Auf's Neue und mit verstärkter Macht tritt das Gerücht von einer Einverleibung Savoyens und Nizza's in Frankreich auf. Als Gegenleistung würde Frankreich die Annexationspolitik Sardinien's auf der italienischen Seite gewähren lassen. Man würde ohne Eifersucht seine Ausdehnung über Toscana, die Herzogthümer und die Legationen mit ansehen. Was England anbelangt, dem eine Ausdehnung Sardinien's bis an die Marken lieber, als die Gründung eines centralitalienischen Staates ist, so hofft man hier, daß diese Berücksichtigung, sowie die Vortheile, welche es durch den Abschluß eines Handelsvertrags mit Frankreich erlangt, hinreichen werden, es zu einer strikten Neutralität und zu gänzlicher Enthaltung jeder Opposition zu bestimmen, wenn die Bevölkerung Savoyens und der Grafschaft Nizza, über ihre Wünsche befragt, mit Zustimmung Piemont's, ihre Befriedigung über eine Trennung von diesem Reiche aussprechen und Frankreich gestatten würden, seine Fahnen am Fuße der Alpen aufzupflanzen.

Redaktion, Druck und Verlag der Meißner'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

28160